

Religion und Kult in Republik und Kaiserzeit Pompeji und Herculaneum

Römisches Priestertum und das Sacellum Augustalum

Scheid 1997, S. 474

Collegia maiora		
Collegium pontificum (Vorsitz: pontifex maximus)	* Pontifices (3, 5, seit der Lex Ogulnia 9 (5 + 4), seit Sulla 15, seit Cäsar 16); 3 Pontifices minores * <i>Rex sacrorum</i> – <i>Regina sacrorum</i> * 3 <i>Flamines maiores</i> (Fl. von Jupiter, Mars oder Quirinus) * 12 <i>Flamines minores</i> (Fl. Volcanalis, Cerialis, Carmentalis, Portunalis, Voltornalis, Palatualis, Furrinalis, Floralis, Falacer, Pomonalis, 2 andere unbekannt) * 4, dann 6 <i>Virgines Vestales</i>, (Vorsitz: <i>Vestalis maxima</i>).	Die Pontifices beraten auf Anfrage die Magistraten, die anderen Priester oder den Senat über die Gebräuche der sacra, das ius sacrum. Kontrollieren sacra, loca sacra und religiosa. Setzen Kalender und Interkalation fest. Die Flamines und die Vestalinnen sind dem Dienst und der Darstellung der Gottheit, deren Namen sie tragen, gewidmet.
Collegium der Augures	3, 6, seit dem Ogulnischen Gesetz 9 (5 + 4), seit Sulla 15, seit Cäsar 16 (Vorsitz: Ältester?).	Kontrolle der auspicia, Beistand der Magistraten bei öffentlichen Handlungen, Inaugurationen.
Collegium der (quin) decemviri sacris faciundis Sibyllinis libris consultandis	2, seit 367 10 (5 + 5), seit dem 2. Jh. 15, seit Cäsar 19 (Vorsitz: ein oder zwei Magistri).	Pflege der Sibyllinischen Bücher und Einholung der Orakel, Überwachung der vom Orakel angeordneten sacra.
Collegium der tres/septemviri epulonum	Im Jahr 196 3, seit der lex Domitia 7, dann 10.	Kontrolle der Ludi Romani und wahrscheinlich aller öffentlichen Ludi.
Sodalitates		
(20?) Fetiales	Handeln zu zweien (der Verbenarius und der Pater patratus).	Verkünden diplomatische Entscheidungen des Senats, z. B. den Krieg, schließen Bündnisse.
Salier	Zwei Gruppen von je 12 Mitgliedern, die Salii Palatini und die Salii Collini. (Vorsitz: praesul?).	An Mars gebunden, Umzüge und Tanz in Rom.
Luperci	Zwei Gruppen, die L. Quinctiales und die L. Fabiani. Unter Cäsars Diktatur wurde vorübergehend eine dritte Gruppe, die L. Iuliani gegründet. 12 pro Gruppe.	Riten am Fest der Lupercalia.
Fratres aruales	Über die Organisation in dieser Zeit ist nichts bekannt.	Agrarkult der Dea Dia auf der Grenze des Ager Romanus antiquus.
Andere Priestertümer		
30 Curiones, Vorsitz: Curio maximus	Neben den Curiones gab es auch Flamines curiales und Liktoren. Seit 209 steht der Curionatus maximus auch Plebeiern offen.	Sacra der Curien.
Sacerdos Cereris publica	Im Prinzip aus der Magna Graecia.	Graeca sacra der Ceres (seit Ende des 3. Jh.).
Sacerdos Matris Magnae	Im Prinzip Nichttrömerin.	Phrygischer Kult der Magna Mater (seit 204).

Plin. ep. 10.13

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI

Cum sciam, domine, ad testimonium laudemque morum meorum pertinere tam boni principis iudicio exornari, rogo dignitati, ad quam me provexit indulgentia tua, vel auguratum vel septemviratum, quia vacant adicere digneris, ut iure sacerdotii precari deos pro te publice possim, quos nunc precor pietate privata.

„Da ich weiß, o Herr, dass es für das rühmliche Zeugnis meines Charakters wichtig ist, durch den Beifall eines so guten Fürsten ausgezeichnet zu werden, bitte ich dich, mich für wert zu achten, dem Amt, zu dem mich deine Huld erhoben hat, entweder das Augurat oder das Septemvirat, da solche vakant sind, hinzuzufügen, damit ich als legitimer Priester die Götter öffentlich für dich anflehen kann, was ich jetzt aus persönlicher Anhänglichkeit tue.“

(Übers. auf Grundlage v. Schott 1827)

Tab. 1 Die wichtigsten Priester Roms unter der Republik
(3, *Flamines*: Patrizier; 3, *Pontifices*: nicht auf Patrizier beschränkt)

Sacellum und Sodales Augustales

- 14 n. Chr. Einsetzung der *Sodales Augustales* in Rom zu Ehren des Augustus
- Rang: fast den *sacerdotum quattuor amplissima collegia* gleichgestellt
- *Sodales Augustales* außerhalb Roms / *Seviri Augustales*: spezielles Sechserkollegium zur Kultpflege, auch für *liberti* zugänglich! → soz. Aufstieg!
- spätere Erweiterungen: *Sodales Augustales Claudiales*, *Flaviales*, *Hadrianales*, *Antoniniani*
- Bedeutung der Gründung durch Augustus: Ursprung der Kaiservergöttlichung, Wandel in Religion und Kult

AVGVSTO SACR(UM) A. A. LVCH A. FILII MEN(ENIA) PROCVLVS ET IULIANVS (DE) P(ECUNIA)
S(UA) DEDICATIONE DECVRIONIBVS ET AVGVSTALIBVS CENAM DEDERVNT

„Dem Augustus haben A. Proculus und A. Iulianus, Söhne des A. Lucius und der gens Menenia von ihrem Geld ein Heiligtum gestiftet und für die Dekurionen und Augustalen ein Festessen gegeben“

- *Sacellum Augustalum*: Versammlungs- und Kultort der *sodales*
- als einziges Kultgebäude in Herculaneum öffentlich zugänglich!
- bis 11 n. Chr. Bau: *opus testaceum*, *opus reticulatum*
- Ausschmückung: Fußboden mit *opus sectile*; wertvolle Wandmalereien
- Szenen mit Herkules, dem Namensgeber der Stadt

Ausgewählte Literatur

- M. Beard: Römische Religion. Kaiserzeit, in: F. Graf (Hg.): Einleitung in die lateinische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997, 492-519.
- F. Coarelli: Il Foro Triangolare: decorazione e funzione, in: Pompei. Scienza e società, Mailand 2001, 97-107.
- R. Étienne: Pompeji – Das Leben in einer antiken Stadt, Stuttgart 1874, 273-281.
- K. Latte: Römische Religionsgeschichte, München 1960.
- R. Meinel: Das Odeion – Untersuchungen an überdachten antiken Theatergebäuden, Frankfurt a. M. 1980.
- R. Merkelbach: Isis regina – Zeus Sarapis. Die griechisch-ägyptische Religion nach den Quellen dargestellt, München/Leipzig 22001.
- G. E. Mylonas: Eleusis and the Eleusinian Mysteries, Princeton 1961, 3-22.
- J. Scheid: Römische Religion. Republikanische Zeit, in: F. Graf (Hg.): Einleitung in die lateinische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997, 492-519.
- G. Wissowa: Religion und Kultus der Römer, München 1912.